



News Nachhaltigkeit 09-01
Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (22. Januar 2009)

Sie haben einen Newsletter verpasst? Auf der Webseite des Nachhaltigkeitsrates sind unter der Adresse <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-termine/news> die erschienenen Ausgaben als pdf-Datei verfügbar.

* Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung

- + Hauff: Konjunkturprogrammen fehlt klare Richtung
- + Peer Review: Deutschlands Nachhaltigkeitspolitik kommt unter die Lupe
- + Generationendialog in der Praxis: Bewerbungen noch bis 15. März möglich
- + Übersetzt: Expertise zum deutschen Kraftwerkspark und Strombedarf

* Meldungen zu aktuellen Themen

- + Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen erstmals verliehen
- + Nationale CSR-Strategie: Arbeit aufgenommen
- + Nachhaltigkeit: erstes Bundesministerium veröffentlicht Ressortstrategie
- + Rohstoffwirtschaft: Umsetzung des Fortschrittsberichts zur Nachhaltigkeitsstrategie
- + Thüringer Beirat zur nachhaltigen Entwicklung nimmt Arbeit auf
- + Lebensmittel-Einzelhandel: Nachhaltigkeit gewinnt langsam an Gewicht+
- + Nachhaltigkeit: kein Thema für deutsche Museen?
- + Studie: LKW verursachen EU-weit Kosten in Höhe von 144 Milliarden Euro
- + Artenschutzziel: EU-Kommission gesteht Scheitern ein
- + Dänemark verpflichtet große Unternehmen zu CSR-Berichten

* Nachhaltigkeit im WorldWideWeb

- * Neue Bücher
- * Nachhaltigkeitsberichte
- * Termine

** Neues aus dem Rat für Nachhaltige Entwicklung **

++ Hauff: Konjunkturprogrammen fehlt klare Richtung ++

Dr. Volker Hauff, Vorsitzender des Rates für Nachhaltige Entwicklung, hat im Interview mit dem Deutschlandradio von der Bundesregierung einen klareren Kurs in der Umwelt- und Finanzpolitik gefordert. Er habe den Eindruck, dass derzeit Fehler der Vergangenheit wiederholt und Wirtschaft und Umwelt gegeneinander ausgespielt würden.

Lesen Sie weiter unter

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4292>

++ Peer Review: Deutschlands Nachhaltigkeitspolitik kommt unter die Lupe ++

Die Bundesregierung hat einen so genannten „Peer Review“ der deutschen Nachhaltigkeitspolitik in die Wege geleitet und den Rat für Nachhaltige Entwicklung mit der Organisation der Expertenbegutachtung beauftragt. Die Ergebnisse und Empfehlungen an die Bundesregierung sollen im Herbst 2009 vorliegen.

Erfahren Sie mehr unter

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4291>

++ Generationendialog in der Praxis: Bewerbungen noch bis 15. März möglich ++

Der von der Bundesregierung gemeinsam mit dem Rat für Nachhaltige Entwicklung ausgerufene Wettbewerb „Generationendialog in der Praxis – Bürger initiieren Nachhaltigkeit“ geht in die zweite Halbzeit. Bewerbungen können noch bis zum 15. März über ein Online-Formular eingereicht werden. Insgesamt ist eine Preissumme von 100.000 Euro vorgesehen.

Mehr zum Thema lesen Sie unter

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4290>

++ Übersetzt: Expertise zum deutschen Kraftwerkspark und Strombedarf ++

Im Oktober 2008 hat der Rat für Nachhaltige Entwicklung eine Kurzexpertise zur Entwicklung des deutschen Kraftwerksparks und der Deckung des Strombedarfs veröffentlicht. Die Studie, die der Energieökonom Felix Matthes, Öko-Institut, und Hans-Joachim Ziesing, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Energiebilanzen, im Auftrag des Rates erstellten, liegt jetzt in englischer Übersetzung vor.

Sie können die Kurzexpertise unter folgender Adresse herunterladen:

http://www.nachhaltigkeitsrat.de/uploads/media/Matthes_Ziesing_Development_of_the_German_power_plant_fleet_2008-10-07_01.pdf

** Meldungen zu aktuellen Themen **

++ Deutsches Gütesiegel Nachhaltiges Bauen erstmals verliehen ++

Die Finanzkrise geht auch an der deutschen Immobilienwirtschaft nicht vorüber: Die Preise gehen in den Keller, erste Notverkäufe stehen an, der Markt nähert sich der Schockstarre. Das hat viele Gründe, ist unterm Strich aber vor allem Ausdruck fehlenden Vertrauens. Ein Stück davon könnte die Bau- und Immobilienbranche jetzt mit dem Deutschen Gütesiegel Nachhaltiges Bauen zurückgewinnen. Mitte Januar wurde es zum ersten Mal vergeben.

Mehr zum Thema erfahren Sie unter

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4288>

++ Nationale CSR-Strategie: Arbeit aufgenommen ++

Die Bundesregierung hat vor rund einem Jahr die Planungen für eine nationale Strategie zur unternehmerischen Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) aufgenommen. Mitte Januar traf nun zum ersten Mal ein von der Regierung berufenes Forum zusammen, das Empfehlungen zu dieser nationalen CSR-Strategie entwickeln soll. An dessen Aufgaben entzündete sich schon im Vorfeld des ersten Treffens Kritik.

Erfahren Sie mehr unter

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4287>

++ Nachhaltigkeit: erstes Bundesministerium veröffentlicht Ressortstrategie ++

Unter dem Titel „Nachhaltigkeit konkret“ hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) ein eigenes Nachhaltigkeitskonzept vorgestellt. Mit dem Papier will das BMELV die Ernährungs-, Agrar- und Verbraucherpolitik im Sinne der Nachhaltigkeit ausrichten und besser aufeinander abstimmen.

Mehr dazu unter

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4286>

++ Rohstoffwirtschaft: Umsetzung des Fortschrittsberichts zur Nachhaltigkeitsstrategie ++

Die weltweit gestiegene Nachfrage nach Rohstoffen setzt die deutsche Wirtschaft unter Druck. Das erzwingt eine an Nachhaltigkeitsprinzipien orientierte Rohstoffwirtschaft, wie sie die Bundesregierung mit der jüngst fortgeschriebenen Nachhaltigkeitsstrategie anstrebt. Die nächsten Schritte in diese Richtung wurden jetzt konkretisiert.

Lesen Sie weiter unter

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4285>

++ Thüringer Beirat zur nachhaltigen Entwicklung nimmt Arbeit auf ++

Die Thüringer Landesregierung hat Mitte Januar einen Beirat zur nachhaltigen Entwicklung berufen. Das achtköpfige Gremium soll die Regierung Althaus auf dem Weg in die Zukunftsfähigkeit beraten und die auf den Weg gebrachte Nachhaltigkeitsstrategie für Thüringen mitgestalten.

Weitere Informationen unter

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4284>

++ Lebensmittel-Einzelhandel: Nachhaltigkeit gewinnt langsam an Gewicht ++

In Sachen Nachhaltigkeit zählte der Lebensmittel-Einzelhandel in den vergangenen Jahren nicht unbedingt zu den Vorreitern. Gewerkschaften und Umweltorganisationen brachten immer wieder mangelnde ökologische und soziale Standards ans Tageslicht, Überwachungs- und Lebensmittelskandale taten ihr Übriges. Jetzt scheint sich der Wind etwas zu drehen. Die Bekenntnisse zur Zukunftsfähigkeit nehmen zu.

Erfahren Sie mehr unter

<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4283>

++ Nachhaltigkeit: kein Thema für deutsche Museen? ++

Die Berliner Museen verzeichneten im Jahr 2007 knapp 14 Millionen Besucher. Das ist eine Erfolgsgeschichte, die auch darauf gründet, dass viele Ausstellungen zeitgemäß und alles andere als verstaubt sind. Abseits davon geht das Gefühl für den Puls der Zeit aber oft verloren, Nachhaltigkeit spielt im deutschen Museumsbetrieb so gut wie keine Rolle. Im American Museum of Natural History ist das bereits seit zehn Jahren anders.

Mehr zum Thema lesen Sie unter
<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4282>

++ Studie: LKW verursachen EU-weit Kosten in Höhe von 144 Milliarden Euro ++

Das Transportaufkommen auf der Straße wächst – und mit ihm der Ausstoß von Klimagasen. Zwar macht der LKW-Verkehr derzeit in Europa nur sieben Prozent des Straßenverkehrs aus, er ist aber bereits für 23 Prozent der mobilitätsbedingten CO₂-Emissionen verantwortlich. Bis zum Jahr 2030 könnte sich dieser Anteil mehr als verdoppeln.

Erfahren Sie mehr unter
<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4281>

++ Artenschutzziel: EU-Kommission gesteht Scheitern ein ++

Um den Schutz der biologischen Vielfalt ist es schlecht bestellt. Selbst das europäische Minimalziel, den Verlust an Biodiversität bis 2010 zu stoppen, wird sehr wahrscheinlich verfehlt. Es mangelt vor allem am politischen Willen zum Umsteuern.

Weitere Informationen unter
<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4280>

++ Dänemark verpflichtet große Unternehmen zu CSR-Berichten ++

Die 1.100 größten Unternehmen in Dänemark müssen künftig über ihre CSR-Aktivitäten berichten. Eine Verpflichtung zur unternehmerischen Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) entsteht dadurch nicht. Die stellvertretende Ministerpräsidentin Lene Esperson begründete den Schritt mit erwarteten Wettbewerbsvorteilen.

Lesen Sie weiter unter
<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/index.php?id=4279>

** Nachhaltigkeit im WorldWideWeb **

++ Kabinett verabschiedet Anpassungsstrategie an den Klimawandel ++

Die Bundesregierung hat Ende vergangenen Jahres eine Anpassungsstrategie an den Klimawandel verabschiedet. Das 78-seitige Papier fasst den Kenntnisstand zu den erwarteten Klimaänderungen und den damit verbundenen Auswirkungen zusammen. Es skizziert mögliche Klimafolgen und Handlungsoptionen für 15 Bereiche wie Bauwesen,

Tourismus und Gesundheit und informiert daneben über den deutschen Beitrag zur Anpassung in anderen Teilen der Welt. Die Strategie beschreibt vor allem die Ziele, die die Bundesregierung ins Auge gefasst hat. Ein konkreter Aktionsplan zur Anpassung soll bis zum Frühjahr 2011 in Zusammenarbeit mit den Ländern und gesellschaftlichen Gruppen entwickelt werden.

Die Anpassungsstrategie und ein Hintergrundpapier stehen unter dieser Adresse:

<http://www.bmu.de/klimaschutz/downloads/doc/42783.php>

++ Nachhaltige Entwicklung: Fakten und Trends aus Sicht der Wirtschaft ++

Wie die Wirtschaft dazu beitragen kann, das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung breiter in der Öffentlichkeit zu verankern, zeigt der World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) in einer neuen Publikation. Die Broschüre informiert darüber, wie sich globaler Konsum und Lebensstile in den vergangenen Jahren entwickelt haben und leitet daraus Anforderungen an Konsumenten und Unternehmen ab. Letztere sieht der WBCSD in drei Bereichen in der Pflicht: Unternehmen sollen nachhaltigere Produkte und Dienstleistungen entwickeln, für zukunftsfähige Konsumweisen werben und mit weiteren gesellschaftlichen Gruppen daran arbeiten, dass nicht-nachhaltige Produkte und Dienstleistungen vom Markt verschwinden. Wie weit das heute schon gelingt, zeigt der WBCSD mit etlichen Fallbeispielen.

Die 40-seitige Broschüre können sie hier herunterladen:

http://www.wbcscd.org/DocRoot/I9Xwhv7X5V8cDIHbHC3G/WBCSD_Sustainable_Consumption_web.pdf

++ CSR WeltWeit: Portal informiert über Engagement deutscher Unternehmen ++

Die Bertelsmann Stiftung und das Auswärtige Amt haben ein neues Informationsportal freigeschaltet, das über das gesellschaftliche Engagement deutscher Unternehmen im Ausland informiert. Das Portal soll das deutsche Engagement sichtbar machen und Unternehmen bei der Gestaltung von Corporate Social Responsibility (CSR) im Ausland unterstützen. Mit Länderprofilen informieren die Betreiber über den Stellenwert von CSR in 24 Ländern, über die Erwartungen an deutsche Unternehmen sowie über mögliche Handlungsfelder und Kooperationspartner vor Ort. Fallstudien greifen zudem aktuelle CSR- Beispiele deutscher Unternehmen im Ausland auf.

Mehr über das globale Engagement deutscher Unternehmen erfahren Sie hier:

<http://www.csr-weltweit.de/>

++ Broschüre: Was Verbraucher gegen den Klimawandel tun können ++

Welche Handlungsspielräume Konsumenten und die Politik in den Kommunen in Sachen Klimaschutz haben, lotet eine neue Broschüre zur Forschung zum klimafreundlichen Verhalten aus. Die 40-seitige Broschüre „Klimaschutz erfordert Handeln“ wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung herausgegeben und informiert über Ergebnisse aus Forschungsvorhaben des Förderschwerpunktes „Sozial-ökologische Forschung“. Vorgestellt werden unter anderem Projektergebnisse zur Förderung der Energie- und Ernährungswende, aber auch Möglichkeiten zur Reduzierung des Energieverbrauches durch zielgruppenspezifische Mobilitätsdienstleistungen.

Die Anfang Januar veröffentlichte Broschüre können Sie hier herunterladen:

http://www.sozial-oekologische-forschung.org/media/Klimaforschung_final_web.pdf

++ Signale 2009: die wichtigsten Umweltthemen für Europa im Jahr 2009 ++

Alljährlich zum Jahresbeginn veröffentlicht die Europäische Umweltagentur (EUA) unter dem Titel „Signale“ eine Vorausschau auf die Umweltthemen, die nach Ansicht der Agentur im Laufe des Jahres eine wichtige Rolle in der öffentlichen Diskussion spielen dürften. Die Ausgabe 2009 ist nun herausgekommen. Sie befasst sich schwerpunktmäßig mit den Themen Klimawandel, Natur und biologische Vielfalt, Nutzung der natürlichen Ressourcen sowie Gesundheit. Die acht Beiträge geben einen Überblick über die jüngsten Entwicklungen und Herausforderungen in diesen Feldern und thematisieren auch Unsicherheitsfaktoren, die mit diesen Themen verbunden sind.

Die deutsche Ausgabe von „Signale 2009“ finden Sie unter <http://reports.eea.europa.eu/signals-2009/de/EEA-Signals-2009-DE-web.pdf>

++ SEED-Awards: Ausschreibungsrunde 2009 eröffnet ++

Die Weltnaturschutzorganisation IUCN, das UN-Umweltprogramm UNEP und das Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, UNDP, haben erneut den SEED-Award ausgeschrieben. Der Wettbewerb richtet sich an nationale und internationale Organisationen, lokale Initiativen und Unternehmen, die sich mit neuen und kreativen unternehmerischen Projektideen für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. 20 vorbildliche Projekte werden durch Partnerorganisationen der Initiative für sechs bis zwölf Monate bei der Umsetzung ihrer Pläne unterstützt. Der Wert der technischen, inhaltlichen und organisatorischen Hilfe summiert sich auf bis zu 40.000 US-Dollar. Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 16. März.

Mehr zur SEED-Initiative und den Wettbewerbsbedingungen lesen Sie unter <http://www.seedinit.org>

++ 1.000 x 1.000 Euro für nachhaltige Projekte junger Menschen ++

Die Deutsche UNESCO-Kommission und das Unternehmen dm-drogerie markt fördern im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 1.000 nachhaltige Vorhaben mit je 1.000 Euro. Die Initiative „1.000 x 1.000“ richtet sich an Jugendliche, die gemeinsam mit Gleichgesinnten Zukunftsweisendes entwickeln wollen – zum Beispiel kreative Stromsparmodelle oder Ideen für den nachhaltigen Konsum. Für eine Förderung ausschlaggebend ist, dass die Vorhaben wirtschaftliches Wachstum fördern, sozial gerecht sind und die natürlichen Lebensgrundlagen schützen. Jugendliche können sich noch bis zum 09. April um eine Förderung bewerben.

Mehr Informationen zu diesem Wettbewerb unter <http://www.sei-ein-futurist.de/>

++ Neumarkter Lammsbräu vergibt den Nachhaltigkeitspreis 2009 ++

Die Neumarkter Lammsbräu vergibt in diesem Jahr zum achten Mal ihren Nachhaltigkeitspreis. Der Preis zeichnet Menschen aus, die in den vergangenen Jahren ökologische und soziale Verbesserungen erreicht und eine nachhaltige Wirtschaftskultur gefördert haben. Bewerbungen sind in den Kategorien Privatpersonen, Unternehmen und Medienvertreter möglich. Die Kandidaten können von Dritten vorgeschlagen werden, eine hochrangige Jury wählt die Preisträgerinnen und -träger aus. Stichtag für Bewerbungen und Nominierungen ist der 31. Mai 2009. Der Preis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.

Die Ausschreibungsbedingungen können Sie hier einsehen:
<http://www.lammsbraeu.de/index.php?id=70>

++ Nachhaltigkeit und Indikatoren: Nachhaltige Entwicklung spielerisch vermitteln ++

Eine schöne Idee zur spielerischen Vermittlung nachhaltiger Entwicklung wurde in der Schweiz umgesetzt. Dort entwickelten das Institut für Nachhaltige Entwicklung an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Spielehersteller Ulrich Creative Simulations GmbH das Kartenspiel KLARTEXT. Die Spieler schlüpfen darin in die Rolle eines Redakteurs und müssen laufend Meldungen aus dem Alltag zu den verschiedenen Aspekten nachhaltiger Entwicklung auswerten. Dabei lernen sie das Indikatorensystem zum Monitoring der Nachhaltigen Entwicklung in der Schweiz (MONET) kennen. Das Spiel kann auch im Unterricht eingesetzt werden. Ein Leitfaden erleichtert Lehrerinnen und Lehrern die Vorbereitung für den Unterricht.

Mehr zu dem von der Schweizer UNESCO-Kommission prämierten Spiel lesen Sie unter
<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/21/02/klartext.html>

**** Neue Bücher ****

Esty, Daniel; Winston, Andrew: Green to Gold. How Smart Companies Use Environmental Strategy to Innovate, Create Value, and Build Competitive Advantage. Wiley, 2009, 15,90 Euro, ISBN 978-0-470-39374-1.

Friedel, Rainer; Spindler, Edmund A. (Hrsg.): Nachhaltige Entwicklung ländlicher Räume. Chancenverbesserung durch Innovation und Traditionspflege. VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2009, 49,90 Euro, ISBN 978-3-531-16542-4.

Global Compact Deutschland (Hrsg.): Global Compact Deutschland 2008. Mediengruppe macondo, 2009, 30,00 Euro, ISBN 978-3-9810638-6-8.

Hopkins, Rob: Energiewende. Das Handbuch: Anleitung für zukunftsfähige Lebensweisen. zweitausendeins, 2008, 22,00 Euro, ISBN 978-3-86150-882-3.

Pfeiffer, Uta Maria: Der Weg zu Eco-Excellence. Nachhaltigkeit durch vernetztes Denken und Handeln am Beispiel der Bahnindustrie. Wiley-VCH, 2008, 39,90 Euro, ISBN 978-3-89578-305-0.

Schreck, Philipp: The Business Case for Corporate Social Responsibility. Understanding and Measuring Economic Impacts of Corporate Social Performance. Physica-Verlag, 2009, 80,20 Euro, ISBN 978-3-7908-2117-8.

**** Nachhaltigkeitsberichte ****

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung weist an dieser Stelle auf neu erschienene Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen und anderen Organisationen hin. Der Hinweis

erfolgt ohne Bewertung oder Kommentar. Bei Interesse schicken Sie Ihren Bericht mit Bezugsadresse (postalisch oder elektronisch) bitte an die unten stehende Adresse der Geschäftsstelle.

EURO 2008: Nachhaltigkeitsbericht

<http://www.ere.admin.ch/themen/nachhaltig/00270/02671/index.html?lang=de>

Ernst & Young Nachhaltigkeitsbericht 2008: Engagement aus Überzeugung

[http://www.ey.com/global/assets.nsf/Germany/Berichte_Nachhaltigkeit_2008/\\$file/Berichte_Nachhaltigkeit_2008.pdf](http://www.ey.com/global/assets.nsf/Germany/Berichte_Nachhaltigkeit_2008/$file/Berichte_Nachhaltigkeit_2008.pdf)

Miele Nachhaltigkeitsbericht 2008: Verantwortung für Generationen

http://www.miele-presse.de/media/presse/media/MIELE_CR_Nachhaltig08_Inhalt.pdf

PricewaterhouseCoopers Nachhaltigkeitsbericht 2008: Zukunft sichern. Werte leben. Verantwortung tragen

http://www.pwc.de/files/RepositoryItem/5117_Nachhaltigkeitsbericht.pdf?itemId=8168542

**** Termine ****

23. Januar, Berlin

CCS – Ein Muss für den Klimaschutz: Perspektiven einer technologischen Innovation
IZ Klima

Info und Anmeldung: <http://www.iz-klima.de/aktuelles/newsdetails/article/ccs-kongress-ccs-ein-muss-fuer-den-klimaschutz-perspektiven-einer-technologischen-innovat.html>

23. bis 25. Januar, Bad Honnef/Bonn

Internationales Junges Zukunftsforum im Vorfeld der Weltkonferenz zur Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bundeszentrale für politische Bildung, Katholisch-Soziales Institut Bad Honnef u.a.

Info und Anmeldung: http://tagen.erzbistum-koeln.de/ksi/projekte/vision_values.html

25. Februar, Düsseldorf

Rekommunalisierung der Energieversorgung: Erneuerbare Energien und Planungsrecht: Analysen – Konzepte – Impulse. Eine Veranstaltung im Rahmen der Initiative Nationale Stadtentwicklungspolitik des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Informationskreis für Raumplanung e.V. u.a.

Info und Anmeldung:

http://www.ifr-ev.de/fileadmin/pdf/ifr-tagung-25-02-2009_programm-

26. Januar, Berlin

Ergebnis-Symposium Product Carbon Footprint Pilotprojekt Deutschland
WWF, Öko-Institut u.a.

Info und Anmeldung: <http://www.pcf-projekt.de/main/results/conference/>

27. Januar, Berlin

Abschlussworkshop des Projektes EXPEED – Internationalisierung von Dienstleistungen im Bereich Erneuerbare Energien

Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW)

Info und Anmeldung:

<http://www.ioew.de/dienstleistung/index.html?http://www.ioew.de/dienstleistung/projekte/Expeed/EXVeranstaltungen.html>

27. bis 28. Februar, Tutzing

Renaissance der Kernenergie für Klimaschutz?

Deutscher Naturschutzring u.a.

Info und Anmeldung: <http://www.dnr.de/termine/index.php?id=1674>

29. Januar, Berlin

Forum Tourismus und Umwelt: Mobile Lebensstile und Nachhaltigkeit

Hapimag

Info und Anmeldung: <http://www.tourismus-und-umwelt.com/>

29. Januar, Berlin

Erfolgreiche Netzwerke

Netzwerk Ressourceneffizienz

Info und Anmeldung:

http://www.bmu.de/files/na/application/pdf/netzwerkkonferenz_programm.pdf

30. Januar, Frankfurt am Main

Baukultur im Klimawandel

Bundesstiftung Baukultur, Raumtaktik

Info und Anmeldung: <http://www.bundesstiftung-baukultur.de/index.php?id=kontakt3>

31. Januar, Berlin

Critical Consumerism Salon – Digital Greenhouse

Heinrich-Böll-Stiftung, transmediale.09

Info und Anmeldung: [http://hbs.boell-net.de/calendar/VA-viewevt-](http://hbs.boell-net.de/calendar/VA-viewevt-de.aspx?evtid=5734&returnurl=/bildungkultur/aesthetik/aesthetik-politik-5888.html)

[de.aspx?evtid=5734&returnurl=/bildungkultur/aesthetik/aesthetik-politik-5888.html](http://hbs.boell-net.de/calendar/VA-viewevt-de.aspx?evtid=5734&returnurl=/bildungkultur/aesthetik/aesthetik-politik-5888.html)

31. Januar, Rostock

1. Informationstag zu Möglichkeiten und Grenzen erneuerbarer Energien im privaten Haushalt

Institut für Umweltingenieurwesen der Universität Rostock u.a.

Info und Anmeldung: [http://www.auf.uni-](http://www.auf.uni-rostock.de/uiw/iw/seiten/grueneEnergie_home_kurz.htm)

[rostock.de/uiw/iw/seiten/grueneEnergie_home_kurz.htm](http://www.auf.uni-rostock.de/uiw/iw/seiten/grueneEnergie_home_kurz.htm)

02. bis 04. Februar, Speyer

Nach uns die Sintflut!? Friedensrisiko Klimawandel

29. Friedenskonsultation landeskirchlicher Friedensausschüsse und christlicher

Friedensdienste

Info und Anmeldung: <http://www.zentrum-oekumene-ekhn.de/331.0.html>

03. Februar, Frankfurt am Main

Thementag Green Office im Rahmen der internationalen Messe paperworld

Messe Frankfurt und Bundesdeutscher Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e.V.

Info: http://paperworld.messefrankfurt.com/frankfurt/de/events_greenoffice.html

04. Februar, Marburg

Der ewige Wald: Kulturgeschichte eines modernen Leitbildes

Initiative nachhaltige Entwicklung

Info: http://www.phlink.de/userfiles/Flyer_Vortragsreihe_nachhaltige_Entwicklung.pdf

05. Februar, Frankfurt am Main

Elektro-Altgeräte-Recycling: Welche Rolle spielen Ressourcen, Umweltschutz, Technik und Globalisierung?

DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie

Info und Anmeldung: http://events.dechema.de/Kolloquien+2008_2009-p-112986/647+Elektro_Altger%C3%A4te_Recycling.html

09. Februar, Bonn

Das entwicklungspolitische Engagement der Bundesländer

Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen

Info und Anmeldung: <http://www.sue-nrw.de/index.php/service/termine.html>

09. bis 10. Februar, Berlin

Veranstaltungshallen im Zeichen von Nachhaltigkeit und demographischem Wandel

Deutsches Institut für Urbanistik u.a.

Info und Anmeldung:

<http://www.difu.de/index.shtml?seminare/08veranstaltungshallen.programm.shtml>

10. bis 11. Februar, Osnabrück

Symposium: Kulturlandschaften im globalen Klimawandel

Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Info und Anmeldung: <http://www.dbu.de/media/060109042202ad1d.pdf>

11. Februar, Berlin

2°-Forum: Klimaschutz für Alle!

2° – Deutsche Unternehmer für Klimaschutz

Info und Anmeldung:

http://www.initiative2grad.de/index.php?option=com_content&task=view&id=28&Itemid

11. Februar, Düsseldorf

Nachhaltigkeit in der Feinchemie und der Kosmetikindustrie

Vereinigung für Chemie und Wirtschaft und Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Chemie

Info und Anmeldung:

http://www.gdch.de/strukturen/fg/wirtschaft/vcw_va/va_aktuell.htm

11. Februar, Hannover

Nachhaltiger Konsum: Essen und Lernen mit Köpfchen – Podiumsdiskussion im Rahmen der Bildungsmesse didacta

Rat für Nachhaltige Entwicklung, Didacta Verband e.V.

Info und Anmeldung:

http://files.messe.de/abstracts/30106_Faltpr_Programmteil_didacta_aktuell.pdf

12. Februar, Berlin

IRENA – Eine Internationale Agentur für Erneuerbare Energien

Society for International Development u.a.

Info: [http://www.sid-](http://www.sid-berlin.de/files/Programm%20Ringvorlesung%20Entwicklungspolitik%20XV.pdf)

[berlin.de/files/Programm%20Ringvorlesung%20Entwicklungspolitik%20XV.pdf](http://www.sid-berlin.de/files/Programm%20Ringvorlesung%20Entwicklungspolitik%20XV.pdf)

13. bis 14. Februar, Rehburg-Loccum

Sei ökonomisch! Prägende Menschenbilder zwischen Modellbildung und Wirkmächtigkeit

Arbeitskreis für theologische Wirtschafts- und Technikethik

Info und Anmeldung: <http://www.atwt.de>

14. bis 15. Februar, Recklinghausen

Null Bock auf Umwelt?! Erfolgreiche Praxis- und Projektmethoden zur Förderung des Umweltengagements von Teenagern und Jugendlichen

BUNDjugend NRW u.a.

Info und Anmeldung:
<http://www.nua.nrw.de/nua/content/de/doc09/pages/1227188968.xml>

17. bis 18. Februar, Nürnberg
International Conference on Sustainable Production, Trade, Consumption and Lifestyle
NürnbergMesse GmbH
Info und Anmeldung: <http://www.sustainability-conference.de>

18. Februar, Berlin
Klimaschutz: Neue Herausforderungen für Kommunen?
Deutsches Institut für Urbanistik
Info und Anmeldung: <http://www.difu.de/seminare/08-09-difu-dialoge.pdf>

19. Februar, Berlin
Forum Privater Haushalt: Nachhaltige Lebensplanung
Geld und Haushalt, Wissenschaftsförderung der Sparkassen-Finanzgruppe e.V.
Info und Anmeldung:
http://www.geldundhaushalt.de/Veranstaltungen/forum_privathh.html

19. Februar, Basel
NATUR 4/09: Die Natur der Energie – die Energie der Natur
ecos
Info und Anmeldung: <http://www.natur.ch>

19. bis 21. Februar, Bremerhaven
4. ExtremWetterKongress
Institut für Wetter- und Klimakommunikation
Info und Anmeldung: <http://www.extremwetterkongress.de/de/>

19. bis 22. Februar, Nürnberg
BioFach 2009
NürnbergMesse GmbH
Info und Anmeldung: <http://www.biofach.de/>

25. Februar, Düsseldorf
Rekommunalisierung der Energieversorgung: Erneuerbare Energien und Planungsrecht:
Analysen – Konzepte – Impulse
Informationskreis für Raumplanung e.V. u.a.
Info und Anmeldung: http://www.ifr-ev.de/fileadmin/pdf/ifr-tagung-25-02-2009_programm-flyer.pdf

26. Februar, Osnabrück
Klima und Küsten im Wandel
Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Info und Anmeldung: http://www.dbu.de/550artikel27973_135.html

26. bis 27. Februar, Berlin
PCF World Summit 2009: International Approaches to Product Carbon Footprinting and
Carbon Labelling
THEMA1 GmbH, Deloitte
Info und Anmeldung: <http://pcf-projekt.de/>

Die News Nachhaltigkeit erscheinen alle zwei Wochen. Die im Newsletter veröffentlichten Meldungen implizieren keine Meinungsäußerungen von Ratsmitgliedern.

Weitere Informationen zu Ihrem Thema finden Sie mit der Suchfunktion in unserem Online-Angebot unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de>.

Neue Interessenten können sich unter folgender Adresse eintragen:
<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-terminen/newsabo-rss>

Herausgeber:
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Geschäftsstelle
c/o GTZ
Potsdamer Platz 10
D-10785 Berlin
E-Mail: info@nachhaltigkeitsrat.de
<http://www.nachhaltigkeitsrat.de>

Redaktion:
Thomas Wischniewski, freier Journalist
E-Mail: mail@thomas-wischniewski.de

© Copyright 2009 @ Rat für Nachhaltige Entwicklung

Ein Nachdruck von Teilen des Newsletters – ganz oder auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Geschäftsstelle des Nachhaltigkeitsrates erlaubt. Ein Nachdruck muss stets mit genauer Quellenangabe erfolgen. Belege bitte an die Geschäftsstelle und an die Redaktion des Newsletters.